

Inhalt

1	Geleitwort	8
2	Vorwort des Herausgebers.	9
3	Einleitung	10
4	Datenbereitstellung und Danksagung	13
5	Allgemeiner Teil	15
5.1	Ausgewählte Gesichtspunkte der Taxonomie, Morphologie und Ethologie der behandelten Familien	16
5.1.1	Systematik und Nomenklatur	16
5.1.2	Vorstellung der Familien	17
5.2	Abstammung der Schmetterlinge und postglaziale Besiedlungsgeschichte	24
5.2.1	Die Entwicklung der Schmetterlinge vom Mesozoikum bis zum Tertiär	24
5.2.2	Landschaftsgenese und nacheiszeitliche Besiedlung	27
5.2.3	Verschiebung der Verbreitungsareale in Zeiten des Klimawandels	29
5.3	Lebensweisen und bevorzugte Habitate	31
5.3.1	Strand- und Dünenbereich der Außenküsten	31
5.3.2	Röhrichte, Feuchtgebüsche und (Salz-) Grünländer der Innenküsten (Bodden)	32
5.3.3	Fließ- und Standgewässer	32
5.3.4	Arm- und Zwischenmoore	33
5.3.5	Offene Sandheiden	35
5.3.6	Wälder	36
5.3.7	Grünländer	38
5.3.8	Einzelstrukturen	39
5.4	Gefährdungsursachen	40
5.4.1	Strand- und Dünenbereich der Außenküsten	40
5.4.2	Röhrichte, Feuchtgebüsche und (Salz-) Grünländer der Innenküsten (Bodden)	41
5.4.3	Fließ- und Standgewässer	41
5.4.4	Arm- und Zwischenmoore	42
5.4.5	Offene Sandheiden	43
5.4.6	Wälder	43
5.4.7	Grünländer	44
5.4.8	Einzelstrukturen	45
5.5	Geschichte der Erfassung und wissenschaftlichen Bearbeitung der Lepidopterenfauna in Mecklenburg und Vorpommern	48
5.5.1	Ein kurzer Abriss der historischen Entwicklung	48
5.5.2	Sammlungen und ihre wichtigsten Forscher in den Universitäten und Museen Mecklenburg-Vorpommerns – die Naturhistorischen Landessammlungen für Mecklenburg-Vorpommern im Müritzzeum	50
5.6	Erfassungsmöglichkeiten der Arten	64
5.6.1	Warum müssen viele Arten gefangen werden?	64
5.6.2	Hinweise zum Nachweis von Imagines und Larven	64
5.6.3	Tagfang	64
5.6.4	Licht- und Köderfang	65
5.6.5	Raupensuche	67
5.6.6	Fang mittels Pheromonen	68
5.6.7	Weitere Nachweismethoden	69

5.7	Bioindikation	70
5.7.1	Die Entwicklung der Bioindikation.	70
5.7.2	Aktive und passive Bioindikation.	70
5.7.3	Beispiel eines integrativen Bewertungsverfahrens	71
6	Spezieller Teil	75
6.1	Checkliste der behandelten Arten	76
6.2	Betrachtungsraum, Koordinatensystem und Durchforschungsgrad	82
6.3	Methodik und Datengrundlage	84
6.3.1	Datenquellen und -aufbereitung.	84
6.3.2	Schutz und Gefährdungseinstufung (BartSchV, Rote Listen)	85
6.4	Erläuterung zu den Artensteckbriefen	86
6.5	Steckbriefe.	88
6.5.1	Hepialidae	89
6.5.2	Limacodidae.	97
6.5.3	Zygaenidae	101
6.5.4	Sesiidae.	113
6.5.5	Cossidae	133
6.5.6	Drepanidae	139
6.5.7	Lasiocampidae	157
6.5.8	Brahmaeidae	177
6.5.9	Endromidae	181
6.5.10	Saturniidae.	185
6.5.11	Sphingidae.	189
6.5.12	Notodontidae.	209
6.5.13	Erebidae	245
6.5.14	Nolidae	299
6.6	Kritische bzw. fragliche Arten sowie Neozoen	307
6.7	Auswertung der Ergebnisse	308
6.7.1	Gesamtartenzahlen über die Zeiträume	310
6.7.2	Dynamik der Verbreitungshäufigkeiten der Familien über die Zeiträume	311
6.7.3	Analyse von Räumen mit Refugialcharakter.	314
7	Literatur, Quellen, Bildnachweise	318
7.1	Im Text zitierte Literatur	318
7.2	Quellenverzeichnis zu den historischen Persönlichkeiten und artbezogenen Verbreitungsangaben	324
7.3	Sonstige Quellen	333
7.4	Fotos.	334
8	Register der lateinischen Schmetterlings-Artnamen	335
9	Register der deutschen Schmetterlings-Artnamen	339
10	Kurzportraits der Autoren	343
	Anhang zur naturräumlichen Gliederung	
	Mecklenburg-Vorpommerns	346